

Auswirkungen des sonstigen Fahrzeugbaus auf den Index der Auftragseingänge

Statistik

kurz gefasst

INDUSTRIE, HANDEL UND DIENSTLEISTUNGEN

25/2006

Autor

Carmen LIPP-LINGUA

Inhalt

Auftragseingänge: Definition und Berechnung	2
Sonstiger Fahrzeugbau: Definition und Bedeutung	2
Sonstiger Fahrzeugbau: Definition und Bedeutung (Forts.)	3
Inlandsmarkt und Auslandsmarkt	3
Inlandsmarkt und Auslandsmarkt (Forts.)	4
Beziehung zwischen dem Index der Auftragseingänge und dem Produktionsindex	4
Beziehung zwischen dem Index der Auftragseingänge und dem Produktionsindex (Forts.)	5
Analyse nach Mitgliedstaaten .	5
Analyse nach Mitgliedstaaten (Forts.)	6



Manuskript abgeschlossen: 29.09.2006
Datenextraktion am: 24.05.2006
ISSN 1561-4832
Katalognummer: KS-NP-06-025-DE-N
© Europäische Gemeinschaften, 2006

Der Index der Auftragseingänge ist eine wichtige Kennziffer für die zu erwartende Produktion einer Industrie. Nicht alle Güter werden auf Bestellung hergestellt. Viele Produzenten produzieren ihre Waren auf Lager, bis sie sie verkaufen können, während für andere Erzeugnisse bei den Produzenten Aufträge erteilt werden. Diese können in manchen Fällen vom finanziellen Umfang her sehr wichtig sein und über einen erheblichen Zeitraum für Beschäftigung sorgen (z. B. der Bau eines Schiffes, der sich über Jahre erstrecken kann). Somit kann der Index der Auftragseingänge beträchtlich schwanken, wenn es sich um große und teure Waren handelt, die in unregelmäßigen Abständen bestellt werden.

Ein Auftragseingang ist definiert als ein Vertrag zwischen einem Produzenten und einem Dritten über zukünftige Lieferungen von Waren und Dienstleistungen durch den Produzenten. Der Index der Auftragseingänge spiegelt den Wert solcher Aufträge wider. In einigen Branchen gibt es in der Regel keine Auftragsfertigung, so dass der in der Konjunkturstatistikverordnung vorgesehene Index der Auftragseingänge nicht das gesamte Spektrum der Wirtschaftszweige abdeckt. Erfasst sind die Wirtschaftszweige der NACE-Abteilungen 17, 18, 21, 24 sowie 27 bis 35. Diese Wirtschaftszweige zusammengenommen werden als das auftragsorientierte verarbeitende Gewerbe bezeichnet. Anfang 2006 hat Eurostat ein spezielles Aggregat eingeführt, in dem das auftragsorientierte verarbeitende Gewerbe ohne den sonstigen Fahrzeugbau (NACE-Abteilung 35) zusammengefasst ist. Dieses Aggregat wurde eingeführt, da erhebliche Schwankungen im Index der Auftragseingänge für den Wirtschaftszweig „sonstiger Fahrzeugbau“ festgestellt wurden, die sich so deutlich auf den Index des auftragsorientierten verarbeitenden Gewerbes ausgewirkt haben, dass dessen zugrunde liegender Trend schwer zu erkennen war.

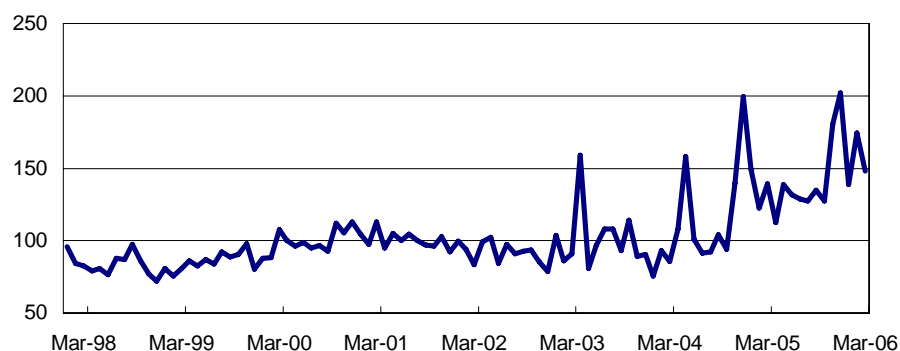


Abbildung 1: Index der Auftragseingänge des Wirtschaftszweiges „sonstiger Fahrzeugbau“, saisonbereinigt, EU-25 (2000=100); Quelle: Eurostat, STS

Abbildung 1 veranschaulicht die erheblichen Schwankungen des Index der Auftragseingänge im sonstigen Fahrzeugbau, der im Wesentlichen durch einzelne Großaufträge für Flugzeuge, Eisenbahnfahrzeuge oder Schiffe gekennzeichnet ist. Dadurch steigt der Index rapide an, wenn der Auftrag erteilt wird, um in der darauf folgenden Periode (oft in der gleichen Größenordnung) wieder zu fallen.

Auftragseingänge: Definition und Berechnung

Die verwendete Definition von Auftragseingängen in der Konjunkturstatistik der EU umfasst die gesamten während eines Bezugszeitraums, normalerweise ein Monat oder ein Vierteljahr, eingegangenen Aufträge. Eine alternative und potenziell interessante, jedoch hier nicht angewandte Definition wäre der gesamte ausstehende Auftragsbestand. Die Reihe neuer Auftragseingänge während eines Monats kann hohe Spitzen in Monaten zeigen, wenn außergewöhnlich große Aufträge eingehen.

Nicht alle Wirtschaftszweige arbeiten auftragsorientiert. In einigen ist es eher gängig, die

Produktion auf Lager zu legen und Aufträge durch bereits produzierte Waren zu erfüllen. Ferner arbeiten nicht alle Unternehmen eines Wirtschaftszweiges in gleicher Weise und möglicherweise übernehmen nur einige Auftragsarbeiten. Viele Unternehmen arbeiten vielleicht nur teilweise auftragsorientiert, während sie in der übrigen Zeit auf der Basis einer regelmäßigen fortlaufenden Produktion zur Lagerhaltung arbeiten. Diese Unterschiede wirken sich auf die Messung der Aufträge und die Festlegung von Gewichten aus, die zur Erstellung einschlägiger Indizes verwendet werden.

Sonstiger Fahrzeugbau: Definition und Bedeutung

Der sonstige Fahrzeugbau bildet die Abteilung 35 der NACE (statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft). Darunter fallen der Schiff- und Bootsbau, der Schienenfahrzeugbau, der Luft- und Raumfahrzeugbau, die Herstellung von Krafträdern und Fahrrädern und die Herstellung von sonstigen Fahrzeugen a.n.g.

Im Jahr 2000 entfielen auf den sonstigen Fahrzeugbau 2,4 % des Umsatzes der Industrie (NACE-Abschnitte C bis E) in EU-25. Eine noch

größere Rolle spielte der sonstige Fahrzeugbau im Auslandsmarkt, wo der Anteil dieses Wirtschaftszweiges bei 3,9 % des Gesamtwertes der Industrie lag. Dies entspricht der Situation in den anderen, eher auftragsorientiert arbeitenden Wirtschaftszweigen, denn nur bei der Herstellung von Bekleidung (Abteilung 18) und Metallerzeugnissen (Abteilung 28) wurden niedrigere Anteile im Auslandsmarkt als im Binnenmarkt verzeichnet.

	Insgesamt	Binnenmarkt	Auslandsmärkte
Herstellung von Textilien (NACE 17)	2.0	1.9	2.3
Herstellung von Bekleidung (NACE 18)	1.4	1.5	1.4
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus (NACE 21)	2.6	2.4	3.0
Herstellung von chemischen Erzeugnissen (NACE 24)	9.2	7.7	12.4
Metallerzeugung und -bearbeitung (NACE 27)	3.8	3.3	4.9
Herstellung von Metallerzeugnissen (NACE 28)	5.8	6.7	3.9
Maschinenbau (NACE 29)	7.8	6.1	11.3
Herst. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten & -einricht. (NACE 30)	1.5	0.8	3.0
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.Ä. (NACE 31)	3.8	3.3	4.6
Rundfunk- und Nachrichtentechnik (NACE 32)	4.2	2.7	7.2
Medizin-, Mess-, Steuer- & Regelungstechnik, Optik, Uhrenherst. (NACE 33)	1.9	1.5	2.8
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen (NACE 34)	10.0	6.8	16.6
Sonstiger Fahrzeugbau (NACE 35)	2.4	1.7	3.9
Auftragsorientiertes verarbeitendes Gewerbe	56.5	46.4	77.1
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt (ohne Baugewerbe)	100.0	100.0	100.0

Tabelle 1: Anteil am Umsatz der Industrie, EU-25, 2000 (in % des Umsatzes der gesamten Industrie);

Quelle: Eurostat, Methodik der Konjunkturstatistik

Tabelle 2 (nächste Seite) zeigt die Volatilität des EU-25-Index der Auftragseingänge gemessen an der Standardabweichung der monatlichen Indizes von 1998 bis 2005. Die Standardabweichung ist eine Messgröße der Bandbreite der Abweichung bzw. der Streuung um den Mittelwert eines Datensatzes. Sie ist die am weitesten verbreitete Messgröße der Streuung. Festzustellen ist, dass der sonstige Fahrzeugbau bei allen drei Indizes des Auftragseingangs die größte Standardabweichung aufwies.

In der Regel waren die Indizes für den Auslandsmarkt unregelmäßigeren Schwankungen unterworfen als jene für den Binnenmarkt, was jedoch nicht für die Herstellung von Bekleidung (Abteilung 17) oder Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (Abteilung 30) galt. Die Volatilität der Auftragseingänge im sonstigen Fahrzeugbau war insofern atypisch, als kein großer Unterschied der Standardabweichungen zwischen Auslands- und Binnenmarkt zu beobachten war.

Sonstiger Fahrzeugbau: Definition und Bedeutung (Forts.)

	Insgesamt	Binnenmarkt	Auslandsmärkte
Herstellung von Textilien (NACE 17)	6.9	9.5	3.8
Herstellung von Bekleidung (NACE 18)	4.9	5.0	6.4
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus (NACE 21)	6.0	4.3	9.4
Herstellung von chemischen Erzeugnissen (NACE 24)	10.4	8.0	14.8
Metallerzeugung und -bearbeitung (NACE 27)	12.3	9.3	15.2
Herstellung von Metallerzeugnissen (NACE 28)	8.3	6.6	15.1
Maschinenbau (NACE 29)	7.4	4.1	13.5
Herst. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten & -einricht. (NACE 30)	9.6	12.1	9.0
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.Ä. (NACE 31)	9.1	6.4	16.3
Rundfunk- und Nachrichtentechnik (NACE 32)	9.4	9.5	10.3
Medizin-, Mess-, Steuer- & Regelungstechnik, Optik, Uhrenherst. (NACE 33)	12.0	10.3	16.5
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen (NACE 34)	11.1	6.7	16.3
Sonstiger Fahrzeugbau (NACE 35)	24.3	29.6	30.9
Auftragsorientiertes verarbeitendes Gewerbe	8.1	5.2	12.8
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt (ohne Baugewerbe)	7.6	5.1	12.1

Tabelle 2: Standardabweichung der Indizes der Auftragseingänge, 1998-2005, EU-25 (auf der Basis der saisonbereinigten monatlichen Indizes); Quelle: Eurostat STS

Inlandsmarkt und Auslandsmarkt

Ein Auftragseingang aus dem Inland definiert sich dadurch, dass der den Auftrag erteilende Partner in demselben Mitgliedstaat seinen Sitz hat wie die Beobachtungseinheit. Auftragseingänge aus dem Ausland beziehen sich auf Aufträge von Partnern außerhalb des Mitgliedstaats.

Im auftragsorientierten verarbeitenden Gewerbe der EU-25-Staaten wurde die Gesamtentwicklung des allgemeinen Index der Auftragseingänge sowohl von den inländischen als auch den ausländischen Märkten bestimmt (s. Abb. 2). Es zeichnet sich ab, dass die Volatilität der Indizes der Auftragseingänge in den letzten Jahren zugenommen hat. Vor allem die Höchstwerte vom April 2003, als der Index der inländischen Auftragseingänge gegenüber dem Vormonat um 12,6 % gestiegen ist, und vom Dezember 2004 (Anstieg um 8,2 %) verdeutlichen dies. Die ausländischen Auftragseingänge hatten im Dezember 2004 (+13,9 %) und Dezember 2005 (+7,9 %) ihre Höchstwerte.

Der Index der Auftragseingänge aus dem Inland des Wirtschaftszweiges „sonstiger Fahrzeugbau“ wies im Zeitraum 1998 bis 2006 stärkere Schwankungen auf als jener der Auftragseingänge aus dem Ausland (vgl. Abbildungen 3 und 4 auf der nächsten Seite). Höchststände der inländischen Auftragseingänge des Wirtschaftszweiges „sonstiger Fahrzeugbau“ waren im April 2003, Mai 2004 und Dezember 2004 zu verzeichnen, während im Folgemonat eine Rückkehr zu einem gleichmäßigeren Niveau zu beobachten war. Auf den Auslandsmärkten entwickelte sich der Index der Auftragseingänge für den sonstigen Fahrzeugbau bis Dezember 2004 weitgehend parallel zum Gesamtindex der Auftragseingänge. Anschließend war ein plötzlicher Anstieg auf einen Höchststand zu beobachten, gefolgt von einem kontinuierlichen Wachstum zwischen April 2005 und März 2006.

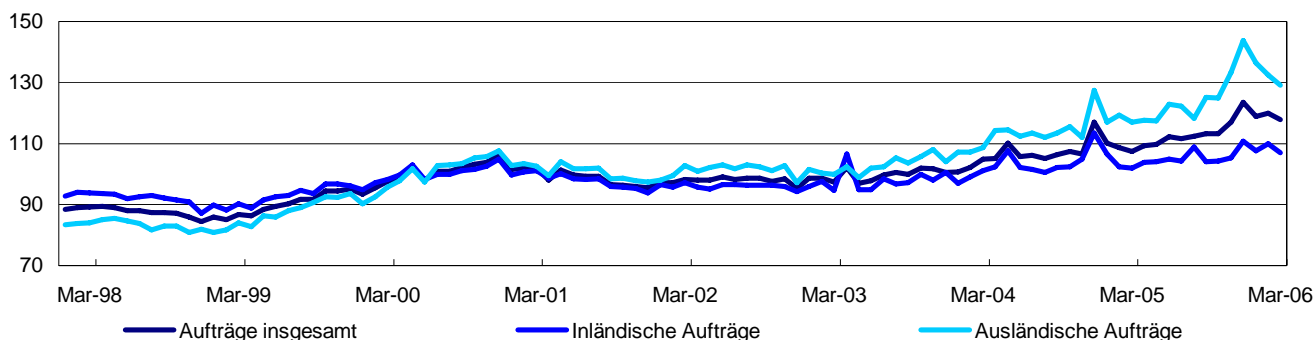


Abbildung 2: Entwicklung des Index der Auftragseingänge des auftragsorientierten verarbeitenden Gewerbes insgesamt, aus dem Inland und aus dem Ausland, saisonbereinigt, EU-25 (2000=100); Quelle: Eurostat STS

Inlandsmarkt und Auslandsmarkt (Forts.)

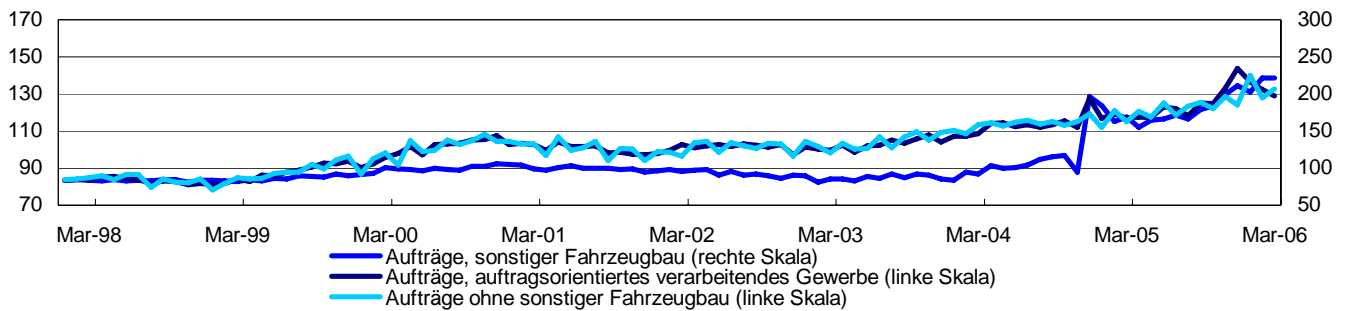


Abbildung 3: Entwicklung des Index der inländischen Auftragseingänge des Wirtschaftszweiges „sonstiger Fahrzeugbau“, saisonbereinigt, EU-25 (2000=100); Quelle: Eurostat STS

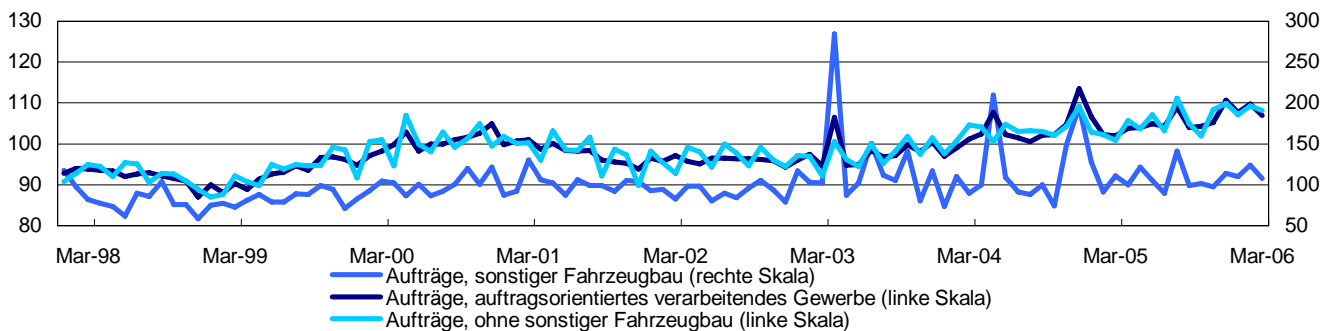


Abbildung 4: Entwicklung des Index der ausländischen Auftragseingänge des Wirtschaftszweiges „sonstiger Fahrzeugbau“, saisonbereinigt, EU-25 (2000=100); Quelle: Eurostat STS

Beziehung zwischen dem Index der Auftragseingänge und dem Produktionsindex

In diesem Abschnitt geht es um die Beziehung zwischen Auftragseingängen und Produktion. Auftragseingänge werden häufig als das erste Glied in einer Kette angesehen, an das sich Produktion und Verkauf anschließen. Das Interesse an den Indizes der Auftragseingänge rührt daher, dass Informationen über Auftragseingänge zu einem bestimmten Zeitpunkt möglicherweise Einblick in die künftige Entwicklung von Produktion und Umsatz zu einem späteren Zeitpunkt geben können.

Es besteht zwar die Hoffnung, dass der Index der Auftragseingänge Aufschluss über die zu erwartende Entwicklung der Nachfrage nach Waren und Dienstleistungen gibt, in der Praxis führt jedoch eine Reihe von Gründen zur Annahme, dass die beiden Indikatoren nicht immer direkt miteinander verknüpft sind. Beispielsweise berücksichtigt die Definition von Auftragseingängen keine Auftragsstornierungen, die zur Folge haben, dass einige Aufträge nicht notwendigerweise zu Produktion und Umsatz führen.

Wie eng zwei Variablen miteinander verknüpft sind, wird durch Korrelationskoeffizienten veranschaulicht, deren Wert zwischen -1 und 1 liegt, d. h. je näher der Koeffizient an diesen beiden Extremwerten liegt, desto enger ist die Beziehung zwischen den beiden Variablen, entweder in positiver oder in negativer

Hinsicht. Der Korrelationskoeffizient zwischen dem Produktionsindex und dem Index der Auftragseingänge für das auftragsorientierte verarbeitende Gewerbe der EU-25-Staaten lag für den Zeitraum Januar 1998 bis März 2006 bei 0,43 mit dem sonstigem Fahrzeugbau und bei 0,59 ohne diesen Wirtschaftszweig. Zu erwarten wäre zwar, dass die Auftragseingänge den Produktionsindex bestimmen, setzt man den Produktionsindex jedoch zu den Auftragseingängen zeitversetzt in Beziehung, so ergibt sich, dass zwischen diesen beiden Reihen eine geringere Korrelation besteht.

Abbildung 6 (nächste Seite) zeigt ein Diagramm mit saisonbereinigten monatlichen Wachstumsraten für diese beiden Indizes für den Zeitraum März 1998 bis März 2006. Die Beziehung zwischen den beiden Indizes wurde wiederum enger, wenn der sonstige Fahrzeugbau unberücksichtigt blieb.

Abbildung 7 (auch auf der nächsten Seite) macht deutlich, dass sich, über einen kurzen Zeitraum (Januar 2003 bis März 2006) betrachtet, die Fluktuation der EU-25-Wachstumsrate von einer Periode zur nächsten erheblich reduziert, wenn man den sonstigen Fahrzeugbau aus der Betrachtung ausschließt.

Beziehung zwischen dem Index der Auftragseingänge und dem Produktionsindex (Forts.)

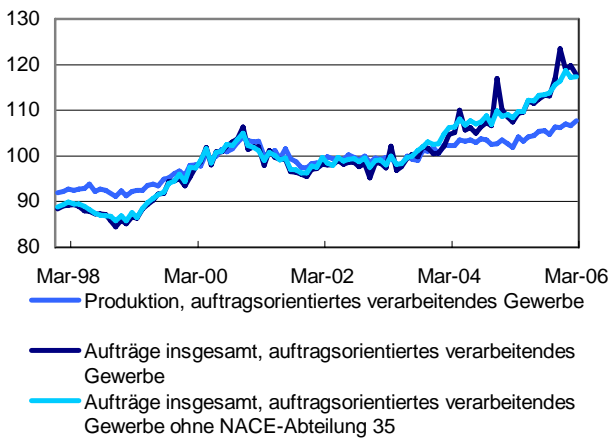


Abbildung 5: Index der Auftragseingänge und Produktionsindex, saisonbereinigt, EU-25 (2000=100);
Quelle: Eurostat STS

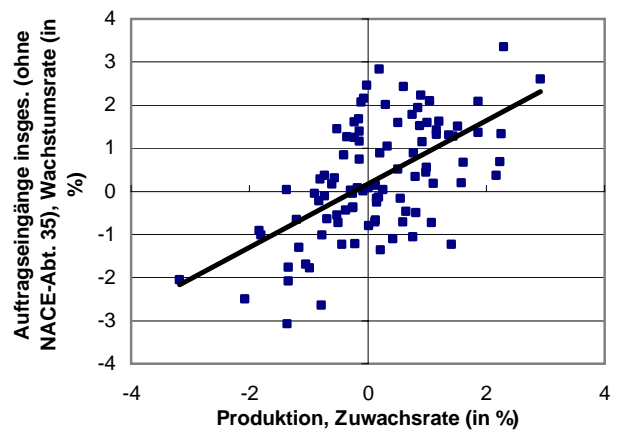


Abbildung 6: Streudiagramm der monatlichen Wachstumsraten des Index der gesamten Auftragseingänge und des Produktionsindex für das auftragsorientierte verarbeitende Gewerbe (ohne NACE-Abteilung 35) für den Zeitraum März 1998 bis März 2006, saisonbereinigt, EU-25; Quelle: Eurostat STS

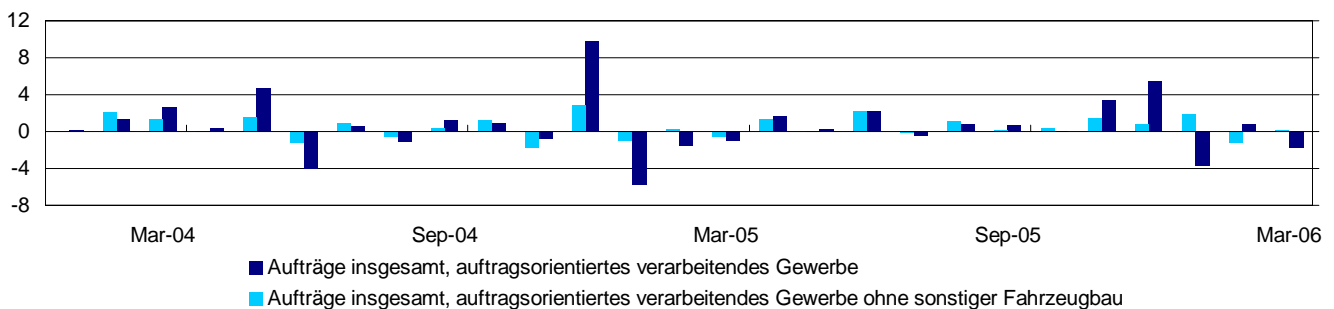


Abbildung 7: Monatliche Wachstumsraten des Index der gesamten Auftragseingänge, saisonbereinigt, EU-25 (in %);
Quelle: Eurostat STS

Analyse nach Mitgliedstaaten

Die Analyse der Daten für die einzelnen Mitgliedstaaten ergibt ein ähnliches Muster wie für EU-25 insgesamt. Bleibt der sonstige Fahrzeugbau bei der Berechnung des Index der Auftragseingänge unberücksichtigt, so reduziert sich die Volatilität des Gesamtwertes für das auftragsorientierte verarbeitende Gewerbe.

Laut struktureller Unternehmensstatistik (SUS) entfielen 2002 auf Deutschland, Frankreich und das Vereinigte Königreich annähernd 70 % der EU-25-Wertschöpfung des Wirtschaftszweigs sonstiger Fahrzeugbau. Das Vereinigte Königreich allein erwirtschaftete gut 30 % der EU-25-Wertschöpfung, wengleich für dieses Land leider keine Konjunkturstatistik für die NACE-Abteilung 35 verfügbar ist. Für Spanien, Irland, Zypern, Luxemburg, Slowenien und Finnland liegen ebenfalls keine Daten für die NACE-Abteilung 35 vor.

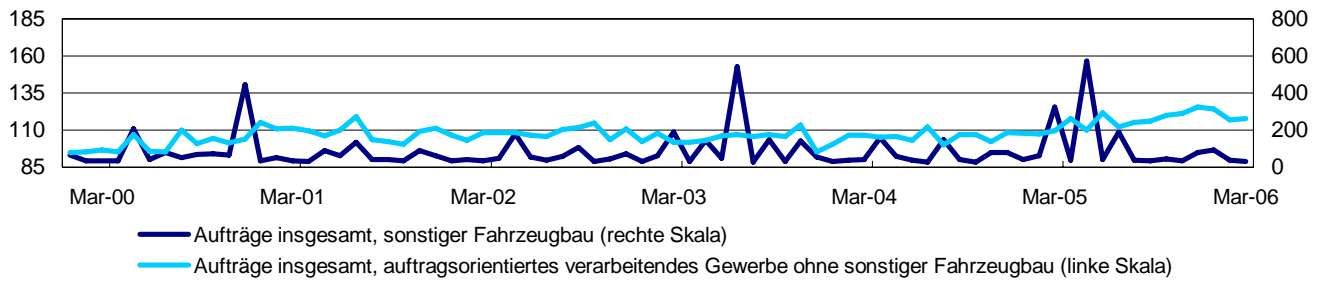
Ungeachtet der Datenverfügbarkeit war die höchste Volatilität des Index der Auftragseingänge im

sonstigen Fahrzeugbau in Dänemark, Frankreich, Österreich und Portugal zu verzeichnen (gemessen an der Standardabweichung des Index der Auftragseingänge). In diesen Mitgliedstaaten lag der Anteil des sonstigen Fahrzeugbaus am gesamten verarbeitenden Gewerbe in der Regel zwischen 1,3 % und 1,7 %, in Frankreich stieg er jedoch bis auf 4,0 % an. Portugal verzeichnete z. B. im November 2002 und Januar 2003 zwei Höchstwerte, die auf die Auftragserteilung für zwei Schiffe, die zu diesen Terminen bestellt wurden, zurückzuführen sind. Analog dazu ist das Profil der Zeitreihe für Dänemark sehr eng mit Auftragseingängen im Schiffbau verknüpft.

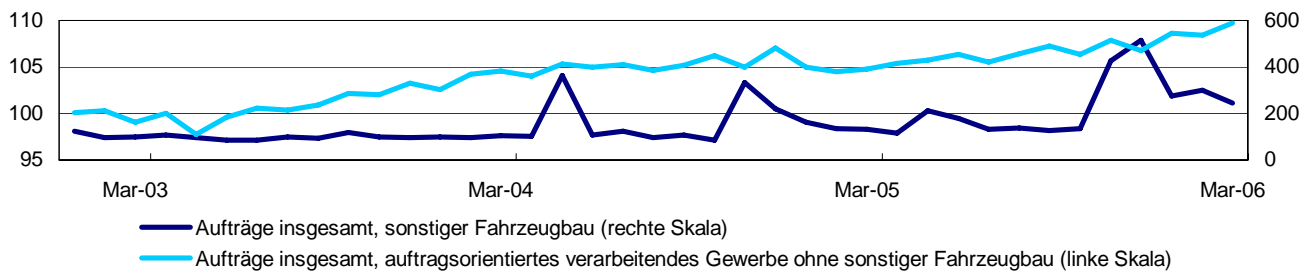
Die einzelnen Kurven für diese vier Mitgliedstaaten werden auf der folgenden Seite gezeigt. Dargestellt sind die Indizes der Auftragseingänge im sonstigen Fahrzeugbau und im auftragsbezogenen verarbeitenden Gewerbe (ohne sonstiger Fahrzeugbau).

Analyse nach Mitgliedstaaten (Forts.)

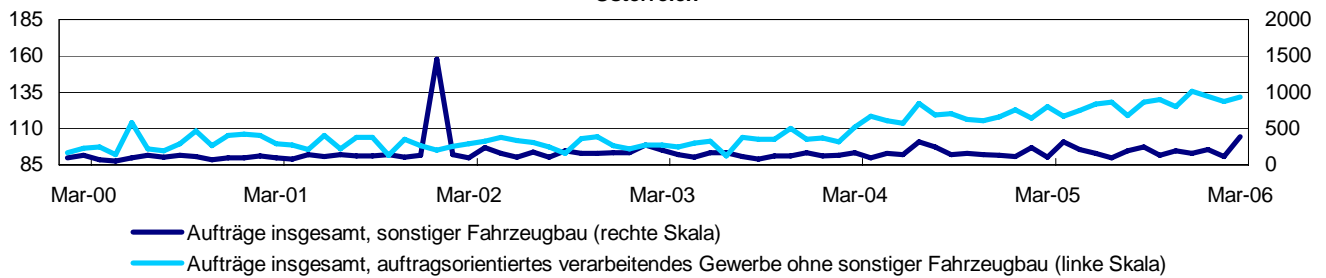
Dänemark



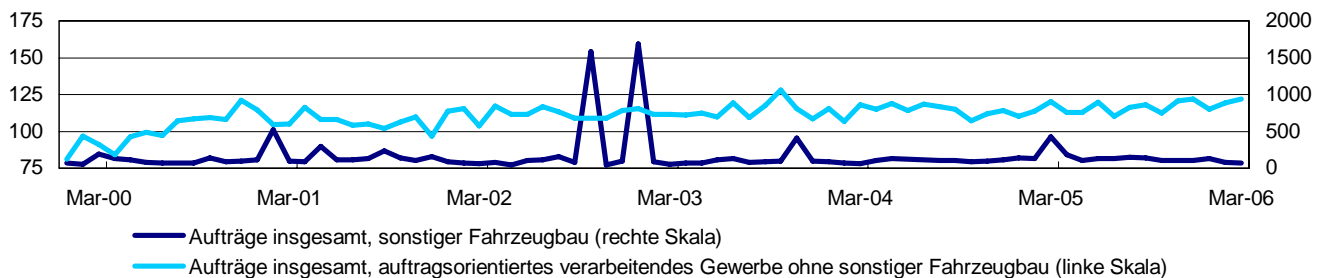
Frankreich



Österreich



Portugal



Abbildungen 8 bis 11: Indizes der Auftragseingänge im auftragsbezogenen verarbeitenden Gewerbe (ohne sonstiger Fahrzeugbau) und im sonstigen Fahrzeugbau, saisonbereinigt (2000=100) und im sonstigen Fahrzeugbau, saisonbereinigt (2000=100); Quelle: Eurostat STS

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Der Index der Auftragseingänge

Die Rechtsgrundlage für den Index der Auftragseingänge ist die Verordnung (EG) Nr. 1165/98 des Rates vom 19. Mai 1998 über Konjunkturstatistiken¹ und die Verordnung (EG) Nr. 1158/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 6. Juli 2005 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1165/98 des Rates über Konjunkturstatistiken².

Im Index der Auftragseingänge sind die NACE-Abteilungen 17, 18, 21, 24 und die Abteilungen 27 bis 35 erfasst.

Der Index der Auftragseingänge soll Aufschluss über die Entwicklung der Nachfrage nach Waren und Dienstleistungen geben und so einen Hinweis auf die künftige Produktion liefern. Mit Hilfe des Index lässt sich auch feststellen, ob die Nachfrage vom Binnenmarkt oder von Auslandsmärkten herrührt. Erfasst werden die bei der Beobachtungseinheit eingegangenen Aufträge für Waren und Dienstleistungen, einschließlich der von Unterauftragnehmern vergebenen Aufträge.

Ein Auftragseingang ist definiert als der Wert eines Vertrags zwischen einem Hersteller und einem Dritten über künftige Lieferungen von Gütern oder Dienstleistungen durch den Hersteller. Der Auftrag gilt als angenommen, wenn nach Ansicht des Herstellers die Voraussetzungen für eine gültige Vereinbarung gegeben sind. Die Auftragseingänge schließen alle Steuern und Abgaben ein, die auf die von der Einheit in Rechnung gestellten Waren oder Dienstleistungen erhoben werden, jedoch ohne Mehrwertsteuer und ähnliche abzugsfähige Steuern, die direkt mit dem Umsatz verknüpft sind. Außerdem umfassen sie alle anderen Kosten (Transport, Verpackung usw.), die an den Kunden weitergegeben werden.

Der Index der Industrieproduktion

Der Produktionsindex ist ein wichtiger Konjunkturindikator, der die monatliche Tätigkeit im industriellen Bereich aufzeigt, einem Teil der Wirtschaft, der am stärksten Schwankungen unterliegt. Ziel des Produktionsindex ist es, Mengenänderungen zu messen. Er dient als Messgröße für die volumenmäßige Entwicklung der Wertschöpfung zu Faktorkosten im Bezugszeitraum.

Saisonbereinigung

Zur Berechnung der saisonbereinigten EU-25-Gesamtwerte aggregiert Eurostat arbeitstäglich bereinigte Daten oder Bruttodaten aus den Mitgliedstaaten. Saisonbereinigte Reihen für EU-25 werden anhand der TRAMO-&SEATS-Methode erstellt. Aus diesem Grund können die saisonbereinigten Wachstumsraten von EU-25 von den gewichteten Wachstumsraten der einzelnen Mitgliedstaaten abweichen.

Standardabweichung

Sie ist die am weitesten verbreitete Messgröße der Streuung einer Reihe von Werten. Die Standardabweichung ist die Quadratwurzel der Varianz. Die Varianz ist eine Messgröße für die Streuung einer Reihe von Datenpunkten um ihren Mittelwert. Sie gibt Aufschluss über die durchschnittliche Entfernung zwischen einer Reihe von Datenpunkten und ihrem Mittelwert. Diese entspricht der Summe der Quadrate der Abweichung vom Mittelwert.

Korrelationskoeffizient

Beim Korrelationskoeffizienten handelt es sich um einen Pearson-Korrelationskoeffizienten; er ist eine Messgröße des Verhältnisses zwischen zwei Datensätzen (mit der gleichen Anzahl von Beobachtungen). Die möglichen Werte liegen zwischen +1 (perfekte Korrelation) und -1 (perfekte negative Korrelation). Ein Wert von 0 bedeutet, dass keine Korrelation vorliegt.

Lineare Regression

Eine Regression ist ein statistisches Verfahren, mit dem versucht wird, den Wert eines Indikators vorherzusagen, indem man seine Beziehung zu einem oder mehreren anderen Indikatoren untersucht. Die Beziehung wird durch eine Regressionsgleichung ausgedrückt, eine Gleichung, mit deren Hilfe eine unbekannte Variable durch Verwendung des gegebenen Wertes einer oder mehrerer anderer Variablen vorhergesagt werden kann. Anhand der Gleichung $Y = a + bX$ lässt sich der geschätzte Wert für Y ermitteln, wenn die Werte für X und die Konstanten a und b bekannt sind.

Verbreitung

Eurostat veröffentlicht Zeitreihen über detaillierte Konjunkturstatistiken für Industrie, Handel und Dienstleistungen, die kostenlos von der Eurostat-Website heruntergeladen werden können.

Weitere Informationen

carmen.lipp-lingua@ec.europa.eu

¹ JO L 162, du 5.6.1998.

² JO L 191 du 22.7.2005.

Weitere Informationsquellen:

Veröffentlichungen:

Titel [Vierteljährliche Panorama der europäischen Unternehmensstatistik - Nr 1/2006](#)

Katalognummer KS-DL-06-001-DE-N (PDF Version)

Daten: [Webseite EUROSTAT/Leitseite/Industrie, Handel und Dienstleistungen/Daten/Industrie, Handel und Dienstleistungen - horizontale Ansicht/Kurzfristige Unternehmensstatistik - Monatliche und vierteljährliche Konjunkturstatistiken \(Industrie, Baugewerbe, Einzelhandel und andere Dienstleistungen\)](#)

- 📁 Industrie, Handel und Dienstleistungen
 - 📁 Industrie, Handel und Dienstleistungen - horizontale Ansicht
 - 📁 Kurzfristige Unternehmensstatistik - Monatliche und vierteljährliche Konjunkturstatistiken (Industrie, Baugewerbe, Einzelhandel und andere Dienstleistungen)
 - + 📁 Industrie (NACE Rev.1 C-F)
 - + 📁 Baugewerbe (NACE Rev.1 F) - Hoch- und Tiefbau
 - + 📁 Handel und andere Dienstleistungen (NACE Rev.1 G-K)
 - + 📁 Wachstumsquoten

Journalisten können den Media Support Service kontaktieren:

BECH Gebäude Büro A4/125
L - 2920 Luxembourg

Tel. (352) 4301 33408
Fax (352) 4301 35349

E-mail: eurostat-mediasupport@ec.europa.eu

European Statistical Data Support:

Eurostat hat zusammen mit den anderen Mitgliedern des „Europäischen Statistischen Systems“ ein Netz von Unterstützungszentren eingerichtet; diese Unterstützungszentren gibt es in fast allen Mitgliedstaaten der EU und in einigen EFTA-Ländern.

Sie sollen die Internetnutzer europäischer statistischer Daten beraten und unterstützen.

Kontakt Informationen für dieses Unterstützungsnetz finden Sie auf unserer Webseite:

www.europa.eu.int/comm/eurostat/

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim:

Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften

2, rue Mercier
L - 2985 Luxembourg

URL: <http://publications.europa.eu>

E-mail: info-info-opoce@ec.europa.eu
